



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	K Quart/001/2022
Gremium:	Arbeitskreis Quartiersentwicklung Apen
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Apen Rathauses
Datum:	28.02.2022
Sitzungsdauer:	17:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

BM Huber eröffnet die erste Sitzung des Arbeitskreises Quartierentwicklung Apen.

BM Huber begrüßt alle Anwesenden. Namentlich begrüßt er Herrn Diekhoff von der NLG, Herrn Gert Harms vom Gewerbekreis Apen und Frau Grove-Mittwede von der NWZ. Des Weiteren zeigt sich BM Huber erfreut über die vielen Besucher und begrüßt diese ebenfalls zur Sitzung.

Bei diesem Arbeitskreis geht es vorrangig um das Grundzentrum Apen. In den letzten Monaten wurde für Rat und Verwaltung der Ort Apen immer häufiger zum Thema und daher wurde dieser Arbeitskreis als notwendig angesehen.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3 Einwohnerfragestunde

Jochen Tietjen, vom Gewerbekreis Apen erklärt, dass vielfältige Themen beim Arbeitskreis Quartiersentwicklung Apen zu besprechen sind, so gehören die weitere Gestaltung des Viehmarktplatzes, die Bahnhaltestelle in Apen, die Aula der Schule Apen als Tagungsraum, die Entwicklung des Markant Marktes, die Erweiterung von Wohnraum und die Rathäuser-



weiterung dazu. Fraglich ist, ob die Gemeinde Apen sich durch einen Städteplaner beraten lässt und wer die entsprechenden Kosten übernimmt.

BM Huber erklärt, dass im Laufe der Sitzung alle angeregten Themen angesprochen werden und somit seine Fragen beantwortet werden müssten. BM Huber möchte der Sitzung nicht vorgreifen.

4 Feststellung der Tagesordnung

BM Huber erklärt, dass kurzfristig nach Versendung der Einladung der TOP7 „Viehmarktplatz Apen – Antrag des Gewerbekreises und des Ortsbürgervereins vom 22.02.2022“ eingeschoben wurde.

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form für festgestellt erklärt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

- entfällt –

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

BM Huber erklärt, dass sich der NSGB zu dem Ukraine Konflikt geäußert hat (Anlage 1):

- Die Bundeswehr wird ihr Personal aus Krankenhäusern abziehen.
- Ukrainer können für 90 Tage visumsfrei einreisen.
- Derzeit befinden sich ca. 11.000 Personen aus der Ukraine in Niedersachsen.
- Die Unterbringung von Flüchtlingen soll zentral über die Landesaufnahmebehörde erfolgen.
-

Der Landkreis Ammerland fragt bereits in den Gemeinden nach Unterbringungsmöglichkeiten. Verwaltungsseitig werden aktuell Möglichkeiten geprüft. Die Gemeinde steht im engen Kontakt mit dem Landkreis.

BM Huber bittet um Nachsicht, sollten in dieser Situation nicht alle Themen und Anfragen so schnell bearbeitet werden, wie gewohnt.

7 Viehmarktplatz Apen - Antrag des Gewerbekreises und des Ortsbürgervereins vom 22.02.2022 Vorlage: MV/367/2022

EGR Jürgens erläutert die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2).

Auf Nachfrage erklärt EGR Jürgens, dass es regelmäßig neue Regelungen zum Busverkehr und damit für Bauhaltstellen gibt. Die Verwaltung würde einen Fachmann dazu holen, um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein und entsprechend reagieren zu können.

BM Huber ergänzt, dass auch die Verkehrsbehörde vom Landkreis Ammerland mitgeteilt hat, dass sich die Bushaltestelle am Viehmarktplatz nicht mehr auf aktuellem Stand befinden, da sie bspw. nicht barrierefrei ist. Dazu kommt, dass die Busse immer größer werden und einen größeren Radius zum Wenden und Einschwenken benötigen. Die Verwaltung hat sich mit dem damaligen Förderprogramm nicht weiter beschäftigt, da gleichzeitig das Dockgelände und andere Baustellen in der Gemeinde angefasst wurden. Die Verwaltung hatte keine Kapazitäten mehr frei, ein weiteres Projekt zu eröffnen.

Verwaltungsseitig wird auf Nachfrage weiter erklärt, dass sich der Abfallwirtschaftsbetrieb gegenüber der Einrichtung von Unterflur-Glascontainern weiterhin kritisch zeigt. Solche Anlagen sind sehr wartungsintensiv. In Augustfehn II wird eine solche Anlage durch die NLG eingesetzt, der Abfallwirtschaftsbetrieb wird solche Einrichtungen aber nicht vornehmen.

Aus der Mitte des Arbeitskreises wird sich für den Viehmarktplatz ein vernünftiges Gesamtkonzept gewünscht, welches die Bahnhaltstelle, die Bushaltstelle und die Lüttje Festung beinhaltet. Dieses muss vernünftig ausgearbeitet werden, damit es im Nachhinein keine Schwierigkeiten gibt. Der finanzielle Aspekt sollte dabei nicht im Mittelpunkt stehen. Die im Antrag genannten Punkte sind genau die wesentlichen Bereiche, die nun bearbeitet werden müssen. Ein Bahnhaltpunkt in Apen ist sehr wichtig und die aktuelle Fahrspur des Busses wird zu einem Gefährdungspunkt, da dieser entweder mit der Frontschütze in den Gegenverkehr oder mit dem Heck über den Fahrradweg kommt.

BM Huber schlägt vor, diesen Antrag in TOP 8 aufzunehmen, da der Viehmarktplatz in seiner Gesamtheit Bestandteil des TOP 8 ist.

Diesbezüglich fand eine rege Diskussion statt, da teilweise die Meinung vertreten wurde, die Gestaltung des Viehmarktplatzes ist als gesondertes Projekt zu sehen und daher sollte im Einzelnen darüber beschlossen werden. Schlussendlich wurde sich darauf geeinigt, sich die Ausführungen zu TOP 8 anzuhören und ggf. dessen Beschluss mit entsprechenden Ausführungen zum Viehmarktplatz zu ergänzen.

zur Kenntnis genommen

8 Quartiersentwicklung in Apen - Herangehensweise, Planung, Umsetzung Vorlage: VO/939/2022

EGR Jürgens erklärt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2). Herr Diekhoff von der NLG stellt weitere Ausführungen dazu an einer zweiten Präsentation (Anlage 3) vor.

EGR Jürgens verdeutlicht die Parallelen zum Programm der Dorferneuerung, an der die Gemeinde Apen seit 2015 teilgenommen hat. Diesem Programm geht immer ein Dorferneuerungsplan voraus, in dem jede Maßnahme aufgelistet werden musste. Es hat sich um einen großen Beteiligungsprozess mit einer geringen Hürde für den Erhalt von Fördermitteln gehandelt. Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ wird als sinnvoller Prozess für diese Maßnahme erachtet.

Auf Nachfrage erklärt Herr Diekhoff (NLG), dass es sich hierbei um eine konzeptionelle Planung handelt, die auf das große Ganze abzielt. Innerhalb des Konzeptes sind Priorisierungen der einzelnen Konzepte möglich. Den einzelnen Konzepten können viele unterschiedliche Ideen hinzugefügt werden.

Des Weiteren werden für die einzelnen Konzepte auch unterschiedliche Fördermaßnahmen berücksichtigt. Der Stichtag für den Antrag beläuft sich auf den 01.06.2023. Die Planung kann aber auch bereits vorher beginnen.

BM Huber begrüßt die vorgestellte Vorgehensweise. Das Programm der Dorferneuerung bewies sich bereits als erfolgreiches Modell, bei der das Rathaus gerade im öffentlichen Rahmen Hilfe geleistet hat.

Jetzt geht es um ein Sanierungsgebiet oder auch „Handlungsgebiet“. Verwaltung und Rat müssen diesen Prozess gemeinsam gehen, denn damit werden auch Verpflichtungen eingegangen. Auch Bürger*innen werden dadurch in ihre Pflicht genommen. Durch ein Beteiligungsverfahren sollen diese in den Prozess eingebunden werden. Die NWZ wird darum gebeten das Verfahren für die Öffentlichkeit zu begleiten.

Die Verwaltung wünscht sich einen langsamen Einstieg in das Projekt, um so andere Projekte erst abschließen zu können. 2023/2024 ist somit ein realistischer Zeitpunkt. Der Verwaltung ist bekannt, dass viele Themen in Apen angegangen und koordiniert werden müssen.

Herr Diekhoff ergänzt, dass hier auch die Gemeinde Apen gewisse Verpflichtungen gegenüber Land und Bund eingeht. Dadurch werden Privateigentümer ebenfalls in die Pflicht genommen, indem ihr Eigentum teilweise eingeschränkt wird bzw. Verpflichtungen im Grundbuch verankert werden, wie bei der Flurbereinigung.

Aus den Reihen des Arbeitskreises wird nochmal verdeutlicht, dass es nur von Vorteil ist, ein Gesamtkonzept vorzuweisen, an dem auch Einwohner*innen beteiligt werden. Daher wird beantragt, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass der Gewerbekreis Apen und der Ortsbürgerverein Apen ständige Mitglieder des Arbeitskreises sind.

BM Huber erklärt, dass der Gewerbekreis, der Ortsbürgerverein und der Bezirksvorsteher aus Apen ohnehin zu jeder Sitzung hätten eingeladen werden sollen. Viele andere Vereine und Ehrenämter sind auch bemüht und würden entsprechend individuell eingeladen werden.

BM Huber formuliert die Ergänzung zum Beschluss wie folgt:

„Der Ortsbürgerverein Apen, der Bezirksvorsteher von Apen und Vertreter des Gewerbekreises Apen sind regelmäßig hinzuzuziehen.“

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Das Städtebauförderprogramm „lebendige Zentren“ wird als sinnvolle Ergänzung für die Prozessbegleitung der Quartiersentwicklung Apen erachtet. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Schritte einzuleiten, um ein Fachbüro für die Prozessbegleitung zu gewinnen.

Neben dem Arbeitskreis sollen diesem Anlass bezogen Vertreter der im Sachverhalt genannten örtlichen Akteure hinzugezogen werden. Der Ortsbürgerverein Apen, der Bezirksvorsteher von Apen und Vertreter des Gewerbekreises Apen sind regelmäßig hinzuzuziehen.

9 Bahnhofsteppunkt Apen - Antrag zur weiteren Vorgehensweise Vorlage: MV/365/2022

Herr Diekhoff verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr.

BM Huber und EGR Jürgens erläutern die Sachlage anhand der Power-Point Präsentation (Anlage 2).

Technisch gesehen kann auf der Strecke kein weiterer Zug fahren. Es wäre lediglich eine regionale S-Line möglich. Eine Zweigleisigkeit wird somit durch die Wunderlinie erfolgen können.

Aus der Mitte des Arbeitskreises wird erklärt, dass der Bahnhofsteppunkt bereits seit ca. 30 Jahren Thema im Rat ist. Damals wurde beschlossen, dass der Bahnhofsteppunkt in Augustfehn I erstmal Vorrang hat, aber auch danach wurde ein Haltepunkt in Apen immer wieder angesprochen. Es ist erfreulich, dass dieses Thema auch jetzt wieder aufgenommen und darüber hinaus weiterverfolgt wird. Zu beachten ist dabei insbesondere, diese Thematik über die Presse für die Bevölkerung zugänglich zu machen. Die Fraktionen sprechen sich für den Ausbau eines Bahnhofsteppunktes in Apen aus.

zur Kenntnis genommen

10 Wochenmarkt in Apen Vorlage: MV/366/2022

EGR Jürgens erläutert die Sachlage anhand der Power-Point-Präsentation (Anlage 2).

Darüber hinaus führt Herr Harms aus, dass er bereits vor einigen Jahren Einladungsmappen auf verschiedenen Wochenmärkten ausgeteilt hat. Darin wurde den Ausstellern eine vierwöchige Testphase angeboten, in der diese keine Standgebühren zu zahlen hätten. Daraufhin öffnete ein Geflügel-Stand auf dem Wochenmarkt in Apen. Aufgrund fehlender Umsätze hat dieser allerdings Abstand vom Apen Wochenmarkt genommen. Nun möchte Herr Harms den Versuch erneut starten und ca. 20 Wochenmärkte im näheren Umkreis von 30 km besuchen und verschiedenen Ausstellern (außer Gemüse) dieses Angebot erneut unterbreiten. In der Umgebung finden montags bis mittwochs eher selten Wochenmärkte statt, so dass die Anbieter in Apen die Möglichkeit haben, einen weiteren Verkaufstag aufzunehmen. Die Atmosphäre eines Wochenmarktes fehlt in der Gemeinde.

Das Vorhaben von Herrn Harms bzw. vom Gewerkekreis wird begrüßt und als sehr positiv aufgenommen. Es wird als sinnvoll erachtet, verschiedene Händler nochmals anzusprechen, um so auch das Angebot auf dem Apen Wochenmarkt zu vergrößern. Für die Geschäfte insb. die Lebensmittelgeschäfte wird der Markt keine Konkurrenz darstellen. Des Weiteren wächst die Nachfrage in der Bevölkerung nach Wochenmärkten und regionalen Produkten stetig, so dass die Erfolgsaussichten vielversprechender als vor einigen Jahren sind. Zudem bietet ein solcher Markt nicht nur eine weitere Einkaufsmöglichkeit, sondern es finden Treffen und Gespräche zwischen den Menschen statt.

Die Verwaltung nimmt das Angebot sehr und wird entsprechende Einladungsmappen fertigmachen und auf den Gewerkekreis zurückkommen.

zur Kenntnis genommen

11 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

12 Einwohnerfragestunde

Frau Renate van Rüschen gibt den Hinweis, dass auch hiesigen Produzenten und Hofläden das Angebot unterbreitet werden sollte, mit einem kleinen Stand die Produkte auf dem Wochenmarkt anzubieten.

BM Huber begrüßt diesen Vorschlag und nimmt ihn auf.

Herr Frank Zahn zeigt sich erfreut über ein Gesamtkonzept zur Quartiersentwicklung Apen. Er bedankt sich für die Einbeziehung von Ortsbürgerverein und Gewerbekreis. Die Begrifflichkeit „Quartier“ ist für ihn allerdings sehr unbestimmt.

EGR Jürgens erklärt, dass der Begriff Quartier bei Förderprogrammen genutzt wird. Es handelt sich demnach nicht nur um die Parzelle, sondern auch das Umfeld.

Herr Arndt Müller fragt an, zu welchem Zeitpunkt sich Bürger*innen, die betroffen sind, einbringen können und ob es eine Anlaufstelle für Fragen gibt.

EGR Jürgens erklärt, dass Verwaltung und Rat sich aktuell in der Phase der Vorbereitung auf den Prozess befinden. Ein Fachbüro muss mit der Planung beauftragt werden und es wird im Rathaus eine personelle Ergänzung erfolgen, die sich auch mit diesem Thema befasst.

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

BM Huber schließt die öffentliche Sitzung um 19:09 Uhr.